

Erfolg und Einsatz für Frauentöne

Mentorinnen in der Musikwelt

Christiana Weidel

Frauen, die Musikgeschichte lebendig machen, inspirieren oder zu neuen Karriere-schritten ermuntern: Mentorinnen in der Musik – was motiviert sie, sich für andere Frauen einzusetzen?

Wenige Führungspositionen im professionellen Musikgeschäft sind mit Frauen besetzt, obwohl der weibliche MusikerInnen-Nachwuchs in der Mehrheit ist.

In der österreichischen Musikdatenbank mica liegt der Frauenanteil bei rund 700 KomponistInnen gar nur bei 15%. Vorbildern im Musikgeschehen kommt daher auch die Aufgabe zu, jungen Frauen karrieremäßig auf die Sprünge helfen.

Zwei Musik-Mentorinnen haben wir nach ihrer Motivation dazu befragt – Vocalcoach Monika Ballwein und Musiksoziologin Prof.in Elena Ostleitner.

Die beiden Künstlerinnen haben einiges gemeinsam: Die Leidenschaft für Musik und außergewöhnliches Energiepotenzial, das sich in zahlreichen Produktionen und beharrlichem Engagement zeigt.

Monika Ballwein, Gesangscoach mit 25 Jahren Bühnenerfahrung, ist auf über 300 CD-Produktionen national und international zu hören, sei es mit Nina Hagen, Bill Ramsey, Marianne Faithful oder Marianne Mendt – ein buntes Musikleben.

Die Leadsängerin und Bandleaderin hat Eurovisions Song Contest-Erfahrung, gestaltet Radio-Jingles, spielt Hauptrollen in Musicalproduktionen, leitet einen Gospelchor und sitzt in prominenten Jurys.

Sie gründete eine Gesangsakademie und schrieb ein Musik-Lehrbuch: „Move your Voice. Vocalworkout für optimale Stimmperformance“.



Mit Mentoring zum Erfolg

„Ich bin Sängerin aus Leidenschaft und Berufung, seit dem Alter von 5 Jahren! Ich hatte das Glück, durch meinen Musiklehrer einen persönlichen Mentor gefunden zu haben, der mich gefördert und gefordert hat“, erinnert sich die Sängerin.

Heute ist es ihr ein Anliegen, als Mentorin junge Talente auf Möglichkeiten aufmerksam zu machen, schneller, leichter und bewusst erfolgreich zu werden.

Viele Mädchen träumen von einer Musikkarriere, Ballwein hatte ihre erste Band bereits mit 14 Jahren und weiß: „Starker Wille, Ehrgeiz und Konsequenz sind die Zutaten, um einen Traum zu verwirklichen. Der Glaube an sich selbst, Selbstvertrauen und aus Niederlagen bestärkt weitergehen – bringen Dich dem Ziel immer näher. Und das wichtigste dabei ist, Freude und Spaß dabei zu haben!“

Musiksoziologin und Musikerin **Universitätsprofessorin Elena Ostleitner** hat sich als Forscherin für Gender-Themen in der Musik einen Namen gemacht. Sie ist Begründerin der Schriftenreihe und CD- Edition "Frauentöne".

Ihr Anliegen: Die Leistung von Musikerinnen früherer Zeiten wie auch heute für die Öffentlichkeit sichtbarer zu machen.



„Als ich begann mich mit 'Frau und Musik' zu beschäftigen, war das ein akademisches Novum. Die Einrichtung einer Lehrveranstaltung dazu an der Wiener Musikuniversität veranlasste damals manche, an meinem Verstand zu zweifeln. Es war eben Pioniertätigkeit“, erinnert sich Ostleitner.

Sie organisierte Symposien und lud Studentinnen ein, neben berühmten Referentinnen eigene Forschungsarbeiten zu präsentieren, wie etwa zum Thema "Frauen um Haydn". Mit solchen Podien eröffnete sie zahlreichen jungen Wissenschaftlerinnen eine Karrieremöglichkeit.

Ihre Motivation? „Das Thema ist einfach zu wichtig. Es gilt eine Musikgeschichtsschreibung, die bislang männlich definiert war, neu- und umzuschreiben.“

Engagement kostet Kraft

Überzeugungsarbeit leistete Ostleitner bei den Wienern Philharmonikern, begabten jungen Musikerinnen zu gestatten, sich zumindest bewerben zu können. „Diese Bemühungen haben mich viel Kraft gekostet. Oft wurde ich ob meines Engagements belächelt. Der Erfolg macht mich noch heute glücklich.“

Für Ihren Einsatz wurde sie unter anderem mit dem Liese-Prokop-Frauenpreis geehrt. „Die Verleihung kam für mich sehr überraschend. Es ist wunderbar, wenn nach rund 30 Jahren Anerkennung der wissenschaftlichen Arbeit und des Engagements erfolgt.“

Herausforderungen warten

Auch im Ruhestand ist Elena Ostleitner weiter für Projekte offen: „Am vorrangigsten erscheint mir die Aufarbeitung meines umfassenden Archivs!“ Bücher und Tonträger, graue Literatur, Belletristik und natürlich Notenmaterial, über 40 Jahre hinweg gesammelt, gilt es aufzuarbeiten und zugänglich zu machen.

Monika Ballwein ist auch als Coach der Kandidaten der "großen Chance" im ORF bekannt, veröffentlichte die Single "coming home" und ein Album dazu. Auftritte im Grafenegger Advent und Advent der Stars, Konzerte mit ihrer Band Live Spirits, das Programm ‚Soulcircus‘ und Sängerin des Dancing Stars Orchester im ORF – das bunte Programm der Musikmentorin geht energiegeladen weiter.

Linkbox

Sängerin, Vocalcoach und Mentorin Monika Ballwein: www.ballwein.com

Die Interviews mit den Musikmentorinnen in voller Länge: www.noel.gv.at/frauen

Musikmagazin mit frauen/musik: www.musicaustria.at/magazin/musikleben/frauen-musik

mica-Musik-Datenbank: <http://db.musicaustria.at/>